

Gleitstringer (Segellexikon)

Ein Gleitstringer ist ein Bauteil, das bei Motorbooten zur Stärkung des Rumpfes und zur Verbesserung der hydrodynamischen Eigenschaften eingesetzt wird. Es handelt sich dabei um eine leistenförmige, längsschiffs verlaufende Ausbuchtung im Unterwasserschiff, die dann bei zunehmender Fahrt Auftrieb durch Widerstand erzeugt. Dabei ist die Gleitfahrt des Motorbootes das Ziel. Der Gleitstringer kann entweder aus Aluminium- oder Stahlblech hergestellt werden und ist normalerweise etwa 8 bis 12 Meter lang.

Der Zweck des Gleitstringers besteht darin, die Strömung des Wassers um den Schiffsrumpf herum zu beeinflussen, um den Widerstand zu erhöhen und den Auftrieb des Schiffes zu erhöhen. Indem der Gleitstringer den Wasserfluss erhöht und den Druck auf den Rumpf gleichmäßig verteilt, kann der Widerstand beim Durchschneiden der Wellen des Meeres erhöht werden.

Da die Installation von Gleitstringern eine komplexe Angelegenheit ist, erfordert diese eine sorgfältige Planung und außerdem Berechnungen. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, muss der Einbau exakt ausgeführt werden. In diesem Rahmen werden Gleitstringer oft zusammen mit anderen Komponenten wie Ruderflächen und Propellern eingesetzt, um die Leistung und Manövrierfähigkeit eines Schiffes zu verbessern.

In der Schifffahrtsindustrie werden Gleitstringer in der Regel bei schnellen Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen wie Fähren, Schnellbooten und Frachtern eingesetzt. Gleichzeitig sind sie aber auch bei Segelbooten und Yachten zu finden, um die Segelleistung und die Manövrierfähigkeit zu verbessern. Gleitstringer sind ein wichtiger Bestandteil von modernen Schiffen und tragen zur Effizienz und Leistungsfähigkeit von Seefahrzeugen bei.